

Ali Alizadeh: Irans Raketen treffen Saudi-Öl & Katar-Gasanlagen

Ali Alizadeh von @JedaalEnglish diskutiert über die massive Vergeltung Irans gegen saudische und regionale Ölanlagen, während der Krieg von Trump und Israel außer Kontrolle gerät. Wir bieten tägliche Updates und Analysen, die Sie sonst nirgendwo finden. Abonnieren Sie für tiefgehende geopolitische Analysen! Hinterlassen Sie Ihre Gedanken unten in den Kommentaren! Unterstützen Sie den Kanal: Patreon: <https://www.patreon.com/dannyhaiphong> ABONNIEREN SIE AUF RUMBLE: Rumble: <https://rumble.com/c/DannyHaiphong> Folgen Sie mir in den sozialen Medien: Twitter: <https://twitter.com/DannyHaiphong> Telegram: <https://t.me/DannyHaiphong> Unterstützen Sie den Kanal auf andere Weise: <https://www.buymeacoffee.com/dannyhaiphong> Substack: chroniclesofhaiphong.substack.com Cashapp: \$Dhaiphong Venmo: @dannyH2020 Paypal: <https://paypal.me/spiritofho> #iran #trump #israel

#Danny

Willkommen, alle zusammen. Willkommen zurück zur Sendung. Ich bin euer Gastgeber, Danny Haiphong. Wie ihr sehen könnt, ist heute Ali Alizadeh von Jadal Media bei mir. Ali, vielen Dank, dass du heute wieder dabei bist.

#Ali Alizadeh

Hallo, Danny. Vielen Dank, dass du mich eingeladen hast. Ich freue mich wirklich, hier mit dir und deinen Zuschauern zu sein.

#Danny

Ja, es ist wirklich großartig, dich wieder dabei zu haben, Ali. Also, kommen wir zu den aktuellen Nachrichten, oder? Leute, drückt währenddessen den Like-Button – das hilft, dieses Video weit zu verbreiten. Wie wäre es, wenn wir damit anfangen, Ali: den aktuellen Berichten über das, was letzte Nacht in Katar und Saudi-Arabien passiert ist. Iran hat, wie angekündigt, Vergeltung geübt, nachdem Israel die Pars-Sands-Gasstätte angegriffen hatte, die größte der Welt. Sie hatten gesagt, sie würden Gas- und Ölanlagen in der gesamten Region angreifen – und genau das haben sie getan. Hier ist ein kurzer Bericht von ABC News über das Geschehen, und danach haben wir weitere Updates und aktuelle Entwicklungen aus verschiedenen Quellen zu Irans Vergeltung. Aber hier ist er.

#ABC News

Die Schockwellen und die Unsicherheit über die Öl- und Gaspreise verschärfen sich heute Abend weiter – Flammen schießen in die Luft, während Israel das weltweit größte Gasfeld im Iran bombardiert, das Rückgrat des Energiesektors des Landes. In Online-Videos sind Flammen und Rauch zu sehen, die die Raffinerie einhüllen. Israels Vorgehen erfolgt nur wenige Stunden, nachdem die USA mehrere 5.000-Pfund-Bunkerbrecher-Bomben auf iranische Raketenstellungen entlang der Küste in der Straße von Hormus abgeworfen haben. Die USA erklären, sie hätten Marschflugkörper ins Visier genommen, die der Iran gegen Öltanker und Schiffe einsetzen könnte, die diese strategisch wichtige Wasserstraße passieren.

Heute Abend reagiert der Iran auf Israels Angriff auf seine Gasfelder mit einem heftigen Raketenbeschuss in der gesamten Region. Eine gewaltige Explosion in Riad, Saudi-Arabien, war in einem auf sozialen Medien veröffentlichten Video zu sehen. Der Himmel über Dubai zeigt heute Nacht, wie die Luftabwehr anfliegende iranische Drohnen und Raketen abschießt. Der Iran traf außerdem das weltweit größte Terminal für verflüssigtes Erdgas in Katar, wobei umfangreiche Schäden gemeldet wurden. Die Katarer verurteilten den Angriff und bezeichneten ihn als gefährliche Eskalation. Der Iran gab heute Abend eine ernste neue Warnung heraus und erklärte: „Wenn ihr unsere Öl- und Gasanlagen angreift, werden wir dasselbe tun.“

#Danny

Also, Ali, das ist nur ein Bericht, aber es gibt noch mehr – mehr Nachrichten dazu, und nicht nur das. Das wichtige LNG-Drehkreuz in Katar wurde tatsächlich nicht einmal, sondern zweimal getroffen. Laut der *Tehran Times* wurde die Öl- und Gasanlage Ras Laffan zweimal angegriffen. Dabei geht es nicht nur um Katar; auch Saudi-Arabien wurde in erheblichem Maße durch einen Drohnenangriff getroffen. Hier ein Bericht von *Sputnik News*: Eine Drohne traf die Samref-Ölraffinerie im Westen Saudi-Arabiens, die über 400.000 Barrel pro Tag verarbeitet. Und hier ein weiterer Bericht, der bestätigt, dass auch die Yanbu-Ölraffinerie in Saudi-Arabien an der Küste des Roten Meeres getroffen wurde. Und Ali, während wir sprechen, wird Haifa in Israel durch iranisches Raketenfeuer getroffen.

Es ist die größte und wichtigste Treibstoffanlage und liefert 50 bis 60 Prozent des Treibstoffs für Israel. Nun, Ali, während all das geschieht – und ich möchte einfach deine Reaktion darauf hören – gibt es Berichte über eine mutmaßlich durch iranisches Feuer beschädigte F-35. Sie musste eine Notlandung im iranischen Luftraum durchführen. Und während du sprichst, Ali, möchte ich deine Einschätzung zu all dem hören, denn das scheint ein äußerst kritisches Moment für die Welt zu sein. Die Ölpreise schießen in die Höhe, weit über 100 Dollar pro Barrel für Brent-Rohöl. Die New York Times berichtet, dass die Wirtschaftskrise schlimmer sein könnte als 2008. Wie reagierst du auf diese Entwicklungen und auf den bisherigen Verlauf des Krieges, jetzt, da sich all das entfaltet?

#Ali Alizadeh

Ich habe vor etwa 20 Minuten gesehen, wie Donald Trump mit dem Premierminister Japans sprach, und er wiederholte dieselbe Propagandalinie, dass Irans Raketen- und Drohnenfähigkeiten so gut wie am Ende seien. Dann sagte er lachend, dass sie fast keine Flugabwehrfähigkeiten hätten. Zur gleichen Zeit kam die Meldung heraus, dass ein F-35 über dem Iran beschädigt wurde, zusammen mit Berichten nicht nur über regionale Raffinerien und Ölanlagen, sondern auch über Haifa – was sehr wichtig ist. Daher denke ich, es ist an der Zeit, dass diejenigen in den Vereinigten Staaten und im Westen, die etwas weitsichtiger sind, ihre Illusionen über Irans Stärke aufgeben, denn die Iraner haben sehr deutlich gemacht, was sie tun.

Die Iraner spielen nicht diese wirklich komplizierten, raffinierten Spiele, wie es Donald Trump tut. Sie sind sehr geradlinig – sie sagen, was sie tun wollen, und dann tun sie es. Herr Marandi, der schon oft in Ihrer Sendung war, sagte letztes Jahr während des Zwölf-Tage-Krieges und sogar schon davor, dass, wenn ihre Ölanlagen jemals angegriffen würden, sie zuerst Katar ins Visier nehmen würden. Die Leute lachten über Herrn Marandi. Ich erinnere mich, dass Piers Morgan sagte: „Ach, Sie sind ein Großmaul. Sie sagen viele Dinge, und keines davon bedeutet etwas.“ Nun, wo ist Piers Morgan jetzt, um zu sehen, dass das, was Marandi als Botschaft von iranischen Militärangehörigen und Entscheidungsträgern übermittelt hat, genau so umgesetzt wurde, wie es angekündigt war?

Und das wird enorme Auswirkungen auf alle haben, einschließlich Piers Morgan, denn 17 % des zweitgrößten LNG-Produzenten der Welt, nach den Vereinigten Staaten, sind über Nacht vom Markt verschwunden. Das bedeutet, dass jeder, der LNG oder andere Formen von Gas auf der ganzen Welt nutzt – auch in den Vereinigten Staaten und in Großbritannien – nächsten Monat höhere Gasrechnungen zahlen wird. Ich denke also, es ist an der Zeit, dass die Menschen den Iran ernst nehmen und zuhören, was er sagt. Die Iraner haben erklärt, wenn wir hier keine Sicherheit und keinen Schutz haben können, dann wird niemand in der Region – auch Israel nicht – sie haben. Also, was ist in den letzten 48 Stunden passiert? Wenn ich darf, fasse ich kurz zusammen: Israel, das abgesehen vom Bombardieren ziviler Häuser fast nichts erreicht hat – und sie haben viel getan, versteht mich nicht falsch –

Sie haben bisher 42.000 zivile Gebäude im Iran zerstört – 42.000 zivile Gebäude. Ganze Wohnblöcke, in denen Menschen lebten, sind ausgelöscht worden. In diesem Sinne haben sie viele Kriegsverbrechen begangen. Aber in Bezug auf echte militärische Ziele haben sie nichts erreicht. Vor etwa zwei Tagen haben sie Ali Larijani, den Leiter des Nationalen Sicherheitsrats des Iran, ermordet. Das ist sehr bedeutsam, weil dieses Attentat einen klaren Verstoß gegen das Völkerrecht darstellt. Als sie Menschen wie Yahya Sinwar und andere in der Hamas ermordeten, lautete die pseudo-Erklärung, dass diese Personen einer bestimmten Organisation angehörten. Als sie Qassem Soleimani töteten, sagten sie, sie hätten die Revolutionsgarden sechs Monate zuvor als solche eingestuft.

Aber Ali Larijani war ein ziviler Politiker, der keinerlei Verbindung zu einer Terrororganisation hatte. Ihn mitten in Teheran zu ermorden, war ein eindeutiges Kriegsverbrechen, ein Verstoß gegen jedes internationale Gesetz. Kein einziges westliches Land hat dies verurteilt. Das Zweite ist, dass Israel

diese Angriffe als eine Form von künstlich intelligenter Kriegsführung verkauft – KI-orientierte „smarte“ Kriege. Aber ich sage Ihnen: Die Art und Weise, wie sie Larijani ermordet haben, und am Tag danach Khatib, den iranischen Geheimdienstminister, hatte nichts mit smarten Kriegen zu tun. Um herauszufinden, wo er sich befand, ermittelten sie sechs oder sieben mögliche Orte und bombardierten sie alle blindlings.

Also, an dem Ort, an dem sie schließlich Ali Larijani fanden – nämlich im Haus seiner Tochter in einem sehr armen Vorort von Teheran – töteten sie 105 Menschen, und sie töteten eine gleiche Anzahl von Menschen an fünf weiteren Orten. Also 400, 200, 300 Menschen, die getötet wurden, nur um einen iranischen Politiker zu erwischen. Und das nennen sie einen „intelligenten Krieg“. Nach der Ermordung von Ali Larijani dachten sie, dass, weil er de facto die mächtigste Person war – gewissermaßen derjenige, der in ihrer Darstellung den Staat führte – dies einen Schock-und-Ehrfurcht-Moment erzeugen würde und sie dann mit voller Wucht weitermachen könnten. In diesem Moment griffen sie das South-Pars-Ölfeld an, weil sie glaubten, die Iraner seien etwas verwirrt, und das sei der richtige Zeitpunkt, um sie hart zu treffen und sie dazu zu bringen, nicht zu reagieren, desorientiert zu bleiben.

Viele der gemäßigeren, liberaleren Stimmen im Iran sagten, dass der Iran nicht zurückschlagen solle, insbesondere nicht gegen Katar und Saudi-Arabien, weil genau das Israels Ziel sei. Israels Absicht sei es, die arabischen Länder dazu zu bringen, sich den Vereinigten Staaten anzuschließen und im Grunde diese Koalition gegen den Iran zu erweitern. Nichtsdestotrotz schlugen die Revolutionsgarden und die iranische Armee hart gegen Katar zu und griffen Saudi-Arabien an. Und siehe da – entgegen den Warnungen dieser Leute, dass Saudi-Arabien und Katar der Koalition beitreten würden – zog sich sogar die Vereinigten Staaten zurück, übernahmen keine Verantwortung und bestritten jegliche Kenntnis der Operation. Die USA wichen zurück und zogen sich zurück. Das ist der entscheidende Punkt, den man verstehen muss.

Es ist eine andere Zeit, und die Iraner werden nicht mehr verhandeln oder zögern – egal, ob sie angreifen oder nicht. Sie haben es deutlich gesagt: Jede Form von Angriff wird mit doppelter Vergeltung in der Region und gegen Israel beantwortet. Zweites Problem: Wir sind am 20. Tag des Krieges. Bisher hat die Vereinigten Staaten viele Treffer einstecken müssen, aber das wird im Westen nicht berichtet. Gestern in meiner Sendung habe ich vorgelesen, dass es an nur einem Tag etwa sieben Runden von Raketenangriffen und vier Runden von Drohnen gab, koordiniert mit dem irakischen Widerstand und mit der Hisbollah. Bisher sind die Huthis und Ansarullah noch gar nicht aufgetreten – sie werden für viel spätere Entwicklungen und Phasen des Krieges zurückgehalten.

Und deshalb sieht man das nicht. Aber bisher sind die amerikanischen Stützpunkte fast fertiggestellt. Wenn es nach Trump ginge, hätte er morgen alle amerikanischen Basen geschlossen und die Region verlassen. Aber ich stimme zu – Israel wurde noch nicht hart genug getroffen, und das ist wichtig. Solange Israel nicht genug Schmerz empfindet, wird dieser Krieg nicht enden. Niemand im Iran hatte erwartet, dass Israel diesen Schmerz vor etwa dem 30. oder 35. Tag spüren würde. Die Iraner haben sehr deutlich gesagt, dass sie Israels Luftverteidigungsringe Schicht für Schicht ausschalten,

und das wird eine Weile dauern. Beim letzten Mal, im 12-tägigen Krieg im Juni 2025, hat es etwa acht oder neun Tage gedauert, bis sie sie ausgeschaltet hatten.

Und genau da begannen wir, unsere schweren Raketen einzusetzen, wie Qoram Sha'ar-4 und Kheibar. In diesem Moment spürten die Israelis den Schmerz und forderten einen Waffenstillstand – sie drängten sogar Trump, einen auszuhandeln. Dieses Mal wird es länger dauern, weil die Israelis vorbereitet waren; sie verfügten über deutlich mehr Flugabwehrraketen. Und so... erst jetzt beginnt der Schmerz für Israel wirklich. In den letzten zwei oder drei Tagen haben die Iraner ihre schweren Raketen eingesetzt, und erst jetzt hören wir von erheblichen Schäden an wichtiger israelischer Infrastruktur und Einrichtungen. Gestern trafen sie den Bahnhof von Tel Aviv; heute nahmen sie die Raffinerie in Haifa ins Visier.

Also, sei geduldig. Gib ihnen noch eine Woche, und dann wirst du sehen, wozu die Iraner fähig sind. All diese Mythen darüber, dass dem Iran die Raketen und Drohnen ausgehen, sind nur weitere wahnhaftige Lügen, die man der Öffentlichkeit erzählt. Dieselbe Art von Lüge, die behauptet, wenn ein iranischer Führer ermordet würde, würden die Iraner kapitulieren wie die Venezolaner. Das sind Lügen – wahnhaftige Lügen –, die der Öffentlichkeit eingetrichtert werden. Nein, der Iran hat genug Drohnen und Raketen, um diesen Krieg länger als ein Jahr, über Jahre hinweg, zu führen. Und die zweite Lüge ist, dass die Fähigkeit des Iran, Raketen und Drohnen herzustellen, zerstört worden sei. Wie könnte das sein? Der Iran ist der ursprüngliche Hersteller dieser Dinge. Das sind einheimische Industrien im Iran; sie sind allesamt iranische Erfindungen.

Und der Iran hat etwa 92 Millionen Einwohner, genügend mineralische Ressourcen und produziert alles selbst. Es ist ein autarkes Land, ein selbstversorgendes Land, dank 14 Jahren Sanktionen und 47 Jahren Isolation von den Vereinigten Staaten. Ja, der Iran hätte vielleicht keine Raketen mehr gehabt, wenn man ihn 1987 angegriffen hätte, als er noch ein junger Staat war. Aber jetzt, nach 47 Jahren Isolation, wird dem Iran niemals etwas ausgehen, weil er in der Lage ist, alles selbst zu produzieren. Der Iran kauft seine Raketen weder von China noch von Russland. Er kauft auch keine Teile für seine Drohnen aus anderen Ländern – er stellt alles selbst her. Und lassen Sie mich Ihnen noch etwas Interessanteres sagen: Während wir hier sprechen – heute ist Tag 20 – haben die Iraner in den letzten 20 Tagen ihre Drohnen bereits aufgerüstet.

Sie haben ihre Raketen bereits aufgerüstet. Während sich der Krieg entwickelt, erhalten sie Informationen darüber, wie die Raketen eingeschlagen haben, welche abgefangen wurden und wie die Drohnen des Feindes den Iran getroffen haben und so weiter. Dann gehen sie nach unten, in den Keller, unter die Erde – Ingenieure, die daran arbeiten, sie auf die eine oder andere Weise zu entwickeln und zu verbessern. Es ist eine sehr dynamische Situation im Iran. Die Iraner, äh, sie verändern sich und – wie soll ich sagen – sie rüsten ihre Waffen ständig auf, während wir weitermachen. Daher denke ich, es ist sehr wichtig zu verstehen, dass Trump, insbesondere Trump und sein Team, der Öffentlichkeit große Lügen erzählen.

Und der Iran setzt darauf, dass dieser Krieg sehr lange dauern wird. Niemand im iranischen Establishment hat es eilig, ihn zu beenden. Selbst wenn Trump morgen käme und dem Iran irgendeine Art von Friedensabkommen anböte, würde es niemand im Iran annehmen, weil sie wissen, dass, solange Israel nicht genug bestraft wurde – nicht so weit gelernt hat, dass es den Iran für mindestens 10 bis 15 Jahre nicht angreifen wird – alles, was darunter liegt, keine Abschreckung bedeutet. Es ist nutzlos. Und ich sage Ihnen, warum, aus einer realpolitischen Perspektive: Ein großer Teil der iranischen Infrastruktur wurde beschädigt.

Und wenn der Iran es bauen will, wird der Iran Investitionen aus China benötigen. Der Iran wird Investitionen aus anderen Ländern brauchen. Und wer würde in ein Land investieren, das in zwei oder drei Jahren erneut mit einer Invasion oder einem Angriff rechnen muss? Besonders Irans petrochemische und Öl-Infrastruktur braucht langfristige Investitionen. Schon vor diesem Krieg, weil sie durch die Sanktionen erschöpft und veraltet war, wollte man 15 Jahre Stabilität. Solange der Iran also seine Abschreckungskraft nicht für gute 10 bis 15 Jahre wiederhergestellt hat, wird dieser Krieg nicht enden. Der Iran hat es nicht eilig, ihn zu beenden.

#Danny

Ja, das sind großartige Punkte, Ali, und sie setzen das alles wirklich in einen Kontext, der natürlich in Washington nicht berücksichtigt wird. Aber das bedeutet leider, dass die Menschen in den Vereinigten Staaten und im Westen schmerzlich unterversorgt sind, was diese Art von Informationen angeht. Nun, ich wollte zeigen – du hast gesagt, Trump verbreitet gerade eine große Lüge, und das sagst nicht nur du. Also, der Angriff auf Qatar Energy – das ist ein entscheidender Knotenpunkt, der 20 % des gesamten weltweiten Gases liefert. Nun, Donald Trump sagte, er habe darauf eine riesige, massive Reaktion gezeigt. Ich weiß nicht, ob du es gesehen hast, Ali, auf Truth Social – es wurde überall auf X geteilt. Ich werde das Ganze jetzt nicht vorlesen, aber im Grunde sagt er, dass er nichts damit zu tun habe, dass die Vereinigten Staaten nichts mit dem Vorfall im South-Pars-Gasfeld zu tun hätten.

Er sagte, dass Katar absolut nichts mit all dem zu tun habe, also warum sollte es getroffen werden? Er versprach, dass Israel keine Energieanlagen mehr angreifen werde. Und er drohte natürlich, South Pars noch heftiger zu bombardieren, falls der Iran seine Angriffe auf regionale Öl-, Gas- und Energieanlagen nicht einstelle. Dann sagt er, er werde es nicht tun, wegen der Auswirkungen, die es angeblich auf das iranische Volk hätte. Nun, Ali, ich wollte das zeigen, weil es dem völlig widerspricht. Das Wall Street Journal berichtete heute, dass im gesamten Golfraum seit Beginn – tatsächlich seit dem 20. Februar, beim ersten Angriff – landgestützte Raketen gegen den Iran eingesetzt worden seien.

Das widerspricht völlig der Behauptung, dass die Golfregion nichts mit diesem Krieg zu tun habe, dass Katar nichts mit dem zu tun habe, was die Vereinigten Staaten tun. Es zeigt einfach einen völligen und absoluten Mangel an Respekt vor der Wahrheit, Ali. Aber ich wollte deine Reaktion

darauf hören, weil das, was Iran tut, so wichtig ist. Ich glaube, es verursacht alle möglichen Formen von Panik und Schock. Und es scheint einfach, als würde die Wahrheit die gesamte Situation in Bezug auf Trump, die USA und die israelische Seite völlig entlarven. Wie reagierst du darauf?

#Ali Alizadeh

Also, zunächst einmal haben all diese Länder etwas mit diesem Krieg zu tun, weil sie sich über viele Jahre zurückgelehnt und es genossen haben, dass der Iran von den Vereinigten Staaten sanktioniert und schikaniert wurde. Sie alle dachten, Irans Zurückhaltung und fehlende Reaktion seien ein Zeichen von Schwäche. Jetzt erkennen sie, dass es keine Schwäche war – Irans Zurückhaltung beruhte darauf, dass es keinen Krieg in die Region bringen wollte. Und schließlich, nachdem der Iran alle möglichen Wege zum Frieden versucht hatte, einschließlich der Entsendung des omanischen Außenministers in der Nacht vor Kriegsbeginn, am Freitag, dem 27. Februar, zu CBS, erklärte er, dass der Iran sogar bereit sei, über sein Raketenprogramm zu sprechen und zu verhandeln.

Alles. Iran hat absoluten guten Willen gezeigt. Und als der Krieg begann – ich weiß nicht, wie viele Leute das schon vorher gesagt haben – war klar, dass dies ein regionaler Krieg werden würde. Lassen Sie mich nur ein Beispiel geben. Diese South-Pars-Raffinerien fördern Öl und Gas aus dem South-Pars-Feld. Dieses Feld ist ein gemeinsames Öl- und Gasfeld, das sich Iran und Katar teilen. In den letzten 20 Jahren hat Iran wegen der Sanktionen seine Anlagen zur Förderung von Gas und Öl nicht fertigstellen können, während die Katarer es geschafft haben. Die Zahlen sind verrückt – sie gehen bis auf etwa 600 oder 700 Milliarden Dollar, sagen manche.

Die Katarer haben also ein gemeinsames Gas- und Ölfeld geplündert, und der Iran konnte wegen der Sanktionen seinen Anteil nicht nutzen. Dann kommen die Israelis und zerstören die iranischen Anlagen, damit die Katarer noch mehr nehmen können. Nein, das ist also kein Krieg nur zwischen dem Iran und den Vereinigten Staaten. Die Vereinigten Staaten haben Anteile an all diesen Unternehmen. Die USA sind der Hauptnutznießler dessen, was in Katar, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Saudi-Arabien geschieht. Das sind Vasallenstaaten – Klientelstaaten der Vereinigten Staaten. Selbst Katar, das gestern bombardiert wurde, hat kürzlich ein Abkommen mit ExxonMobil geschlossen und viele gemeinsame Projekte mit amerikanischen Unternehmen, genauso wie Aramco und die Unternehmen der VAE.

Das sind also keine souveränen arabischen Länder, die Iran überfallen hätte. Schauen Sie sich das an – ihre gesamte Sicherheit wird von den Vereinigten Staaten kontrolliert. Das sind im Grunde Staaten der Vereinigten Staaten, mit dem Unterschied, dass Wisconsin wenigstens einen Senator im Senat und ein paar Kongressabgeordnete hat, während Katar keine Abgeordneten in den Vereinigten Staaten hat. Und wenn die Vereinigten Staaten Geld brauchen, gehen sie hin, bieten Geld an, kaufen amerikanische Anleihen und haben dann etwas dazu zu sagen. Also nein, Iran hat Katar nicht angegriffen. Iran hat amerikanische Interessen angegriffen, die sich in Katar befanden. Das ist Punkt eins. Punkt zwei: Aus iranischer Sicht gibt es keinen Unterschied zwischen Israel und Amerika.

Ich weiß, dass in den Vereinigten Staaten, besonders im Westen, viele Menschen – mich eingeschlossen – darüber sprechen, dass Amerika von Israel gekapert wurde. Und das stimmt. Aber aus der Sicht der iranischen Führung können sie keinen Unterschied machen. Sie sagen: „Wenn eine Rakete auf uns abgefeuert wird, aus einem gemeinsamen Krieg von Israel und Amerika, dann schlagen wir gegen beide zurück. Wir können da nicht unterscheiden. Wir werden nicht drei Wochen lang analysieren, ob es Israel mit Wissen der Vereinigten Staaten war oder nicht. Wenn Israel uns angreift, wird Amerika zurückgeschlagen. Wenn Amerika uns angreift, werden beide zurückgeschlagen. Das ist uns egal.“ Und drittens, eine wichtige Sache – das ist eine erstaunliche Aussage.

Nachdem Trump 19 Tage lang gesagt hatte, dass Iran ausgelöscht sei, dass Iran nicht mehr existiere, dass Iran nichts bedeute, dass Iran so etwas wie das ehemalige Iran sei, dass iranische Raketen nicht mehr kämen – kommt er plötzlich auf eine sehr, sehr höfliche, entschuldigende Weise daher, zuckt mit den Schultern und sagt: „Ich wusste es nicht. Ich wusste es nicht. Bitte schlagt nicht noch einmal zu. Seien wir ehrlich – schlagt nicht noch einmal zu.“ Natürlich muss er am Ende, in seinem eigenen Stil, seine schikanöse Seite zeigen und sagen: „Wenn ihr zuschlagt, schlage ich zurück.“ Aber was kannst du tun, Herr Trump? Was kannst du tun? Willst du alles angreifen, so wie du gedroht hast, Khark Island zu übernehmen? Was kannst du tun?

Trump zeigt einen peinlichen Mangel an politischem Scharfsinn und Tiefgang, weil er Behauptungen aufstellt, die ihm am nächsten Tag, wenn er sich mit irgendeinem seiner Militärangehörigen beraten hätte – nicht mit Peter Hegseth, der ein Psychopath ist, sondern mit einem seiner erfahreneren Generäle in der Armee – gesagt hätten: „Sag das nicht.“ Lassen Sie mich ein paar Beispiele nennen. Beispiel Nummer eins: die Bombardierung der Ölanlagen auf der Insel Khark. Wissen Sie, was passieren wird, wenn sie das tun? Das Wasser rund um die Insel Khark im Persischen Golf wird vollständig verschmutzt sein, was bedeutet, dass es für die Meerwasserentsalzung unbrauchbar wird. Iran kümmert das nicht – nur etwa 2 % des iranischen Wassers stammen aus Entsalzungsanlagen – während rund 70 % des Wassers im Golf aus Entsalzung gewonnen werden.

Also bedeutet der Angriff auf Khark und die Bombardierung der Ölanlagen auf der Insel Khark, dass Katar, Teile von Bahrain und die VAE für den Rest des Jahres auf dem Trockenen sitzen werden. Er denkt sich Dinge aus, ohne sich überhaupt mit den Folgen auseinanderzusetzen. Zweitens ist das Erstaunlichste und Ironischste, dass die Ausschaltung des iranischen Öls und die Zerstörung der iranischen Raffinerien dazu führen, dass es weltweit weniger Petrochemikalien, weniger Öl und weniger LNG gibt. Was passiert dann? Der Preis steigt. Deshalb erlaubt Trump dem Iran, sein Öl zu exportieren. Das ist wirklich ironisch. Während der Iran all diese arabischen Länder mit Sanktionen belegt hat – und der Iran, ein Land, das selbst 14 Jahre lang unter Sanktionen gelitten hat, nun vom Westen sanktioniert wird – sagt er: „Kein Öl mehr für euch.“ Aber die Vereinigten Staaten schweigen und lassen iranische Tanker fahren, wohin sie wollen.

Warum? Weil, wenn auch zwei Millionen Barrel iranisches Öl pro Tag vom Markt genommen werden, der Preis nicht bei 127 bleiben würde – er wird morgen auf 150 steigen. In gewisser Weise kann

man also sehen, wie verzweifelt Trump ist und wie er sich in eine Lage manövriert hat, in der er sich weder nach links noch nach rechts bewegen kann. Wenn er den Druck auf den Iran erhöht, wird der Ölpreis noch weiter steigen. Wenn er also davon spricht, Truppen in den Iran zu schicken, sagen die Iraner, wie einst Arafat sagte: „Ja, wir warten auf sie, denn wir haben keine Gelegenheit, euch von Angesicht zu Angesicht zu begegnen. Bitte, bitte, schickt uns Truppen.“ Und all das beruht auf der karikierten Fehlinterpretation des Iran und seiner militärischen Stärke, denn von Anfang an wurde der Iran als ein sehr kleines, geschwächtes Land dargestellt, das kurz vor dem Zusammenbruch oder der Kapitulation steht.

Wenn sie sich mit Irans Fähigkeiten befasst hätten – wie tief verwurzelt und eigenständig sein Militär war und wie dezentral die Befehlsstruktur aufgebaut war –, hätten sie den Krieg gar nicht erst begonnen. Und selbst wenn sie es getan hätten, hätten sie sich auf einen sehr langen, kostspieligen Krieg vorbereitet. Und ich bin sicher, in dieser Situation hätten sie erkannt, dass es das nicht wert war. Es war es nicht wert. Wir befinden uns also in einer Lage, in der ein Angriff auf den Iran für die Vereinigten Staaten unglaublich teuer wird. Gleichzeitig hat er aber keinen Ausweg, weil all seine Auswege zerstört sind. Also muss er abwarten und dabei immer mehr verlieren – vor allem wirtschaftlich – in den nächsten drei oder vier Wochen, ohne etwas Konkretes dagegen tun zu können.

#Danny

Ja, nun, deine Worte, Ali, tragen in der Realität Früchte. Nur wenige Minuten vor dieser Sendung wurde bekannt gegeben, dass die Vereinigten Staaten mindestens weitere 200 Milliarden US-Dollar aufbringen wollen, um diesen Krieg fortzusetzen. Es heißt, Donald Trump habe angeblich noch nicht entschieden, was mit den rund zweieinhalbtausend Marines geschehen soll, die in der nächsten Woche von Japan aus in See stechen. Sie werden in etwa einer Woche im Nahen Osten eintreffen. Und Scott Besson sagte gerade, Ali, dass die Vereinigten Staaten möglicherweise die Sanktionen aufheben – also die Sanktionen gegen iranische Öltanker, die sich in der Straße von Hormus befinden, entfernen könnten.

Das ist einfach absurd – wenn ich das höre, denke ich an reine Absurdität. Aber was ist Ihre Einschätzung dazu? Denn genau solche Schritte unternimmt die Vereinigten Staaten tatsächlich. Wir haben den abgeschossenen F-35 gesehen, wir sehen die Unfähigkeit, all diese Gas- und Ölanlagen militärisch zu schützen. Aber wenn es um die politischen Machenschaften all dessen geht, sehen wir auch, dass sie sich eingraben – ein Versuch, sich einzugraben, trotz all dieser sich häufenden Krisen. Wie beurteilen Sie das? Warum graben sich die USA trotz all dieser Probleme ein? Sie sagten, es gibt keine Ausstiegsrampe. Nun, das ist die Rampe, die sie wählen. Nein, es gibt keine Ausstiegsrampe.

#Ali Alizadeh

Kein Ausweg mehr. Die Dinge haben sich für den Iran verändert. Es ist nicht mehr derselbe Iran. Vor einem Monat hätte das die Iraner wirklich gezwungen – besonders angesichts der inneren

Machtkämpfe im Land und der verschiedenen Fraktionen – Druck auf die Führung auszuüben und zu sagen: „Kommt schon, das ist großartig, wir sollten das Angebot annehmen, den Konflikt mit den Vereinigten Staaten beenden, die Beziehungen normalisieren, deeskalieren.“ Jetzt haben sich die Dinge geändert. Und Trump hat alles verändert. Trump hat einen iranischen geistlichen Führer ermorden lassen, und das ist etwas, das nicht durch die Aufhebung von Sanktionen ausgeglichen werden kann. Seine Anhänger – mindestens 20 % der iranischen Gesellschaft – werden kein solches Abkommen als Ausweg akzeptieren, das ist Punkt eins.

Zweitens, wie ich schon sagte, wurde ein großer Teil der iranischen Infrastruktur beschädigt, und Iran will nichts Geringeres, als seine Abschreckung wiederherzustellen und einen dauerhaften Frieden zu erreichen. Ich meine, die Aufhebung der Sanktionen spielt keine Rolle mehr. Denn in gewisser Weise, Danny, hat Trump Iran geholfen, indem er seine Erwartungen verändert und seine Schmerzgrenze erhöht hat. Diese Schwelle war bereits während des 12-tägigen Krieges und auch jetzt so hoch – die Ermordung jedes Kommandeurs, dieses Schock-und-Ehrfurcht-Vorgehen, all das. Und so hat er das Land abgehärtet. Jetzt ist Iran gewissermaßen terrorresistent, attentatsresistent, weil es solch einen akuten Schmerz durch den Verlust seiner Führung in einem sehr überraschenden Angriff erlebt hat.

Und gleichzeitig hat der Iran seine eigene Macht erfahren. Jetzt haben die Menschen, die vor einem Monat noch gesagt hätten: „Lasst uns keinen großen Krieg mit einer Supermacht anfangen“, entdeckt, welches Potenzial der Iran hat. Vor einem Monat hätte selbst ich nicht gedacht, dass die starke Kontrolle über die Straße von Hormus mächtiger ist als eine Atombombe. Ich gehöre zu denen, die argumentiert haben, dass der Iran sich zur Abschreckung Atomkraft aneignen sollte. Und jetzt denke ich, dass der Iran das nicht braucht. Seine Straße von Hormus ist stärker als jede Wasserstoffbombe. Und das wussten wir nicht. Und der Iran wird das nicht aufgeben. Die Welt sollte also verstehen, dass von nun an der Iran die Kontrolle über die Straße von Hormus hat.

So wie Irans wichtigste Verbündete im Jemen die Kontrolle über Bab al-Mandab haben, die zweitgrößte Meerenge, die den Zugang zum Roten Meer bildet, verändern sich die Dinge. Die Vereinigten Staaten hätten das vermeiden können, wenn sie Iran vor einem Monat auch nur ein kleines Stück – einen Zoll – entgegengekommen wären. Lies dir das alles durch; es gab Informationen, die besagten, dass die Iraner im Januar und Februar absolut kooperativ waren und diesen Krieg wirklich, wirklich nicht wollten. Also hat Trump diesen Krieg geschaffen. Trump hat Iran in einen Existenzkrieg gezwungen, und nun hat Iran ihn aufgenommen und wird ihn nicht beenden, bis es sein Ziel erreicht hat – eine so tiefgreifende Strafmaßnahme gegen Amerika und Israel, dass daraus ein dauerhafter Frieden entsteht.

Das Zweite ist, dass die Leute vielleicht denken, Iran verhalte sich wie ein Verrückter – kommt heraus und schießt Raketen nach Belieben. Aber ich war überrascht zu sehen, dass unter diesen Angriffen ein Schachspiel steckt. Iran agiert so berechnend; es ist unglaublich, das zu beobachten. Ich war früher in vielerlei Hinsicht kritisch, aber jetzt sehe ich, dass es fast so ist, als würde ein Teppich gewebt – ein iranischer Teppich – mit so viel Präzision. Sie greifen nicht einfach Orte an, um

die Golfstaaten einzuschüchtern; sie treffen im Grunde das Fundament des Petrodollars, das Fundament des amerikanischen Finanzsystems.

Du hast das wahrscheinlich schon gehört – dass Iran jedem Tanker, der Öl in Yuan, also in RMB, handelt, erlaubt, die Straße von Hormus zu passieren. Solange man also nicht Teil des Petrodollar-Systems ist, darf man die Straße von Hormus überqueren. Und das ist interessant. Iran, Russland und China sind koordiniert – ob direkt, bewusst oder einfach durch eine Art unsichtige Logik. Sie sind so gut aufeinander abgestimmt. Wenn die Vereinigten Staaten jetzt mehr Öl wollen, müssen sie einige der Sanktionen gegen Russland lockern. Dann müssen sie die Sanktionen gegen den Iran lockern. Und bei alldem sagt Iran, dass diese Geschäfte immer in Yuan, in RMB, abgewickelt werden sollten – zum Vorteil Chinas und um zur Entdollarisierung beizutragen.

Wohin man auch blickt, was immer die Vereinigten Staaten tun, es fällt auf sie selbst zurück. Das ist das Interessante daran. Wenn man sich erneut von diesem sehr hitzigen Krieg entfernt, scheint es, als habe Donald Trump unbewusst die Bewegung der Geschichte beschleunigt, denn die Geschichte steuerte ohnehin bereits auf Multipolarität zu. Und Trump hat mit seiner Dummheit diesen Prozess einfach beschleunigt – die Entdollarisierung beschleunigt, die Schwächung und den Niedergang des amerikanischen Imperiums beschleunigt. Ich bin sicher, dass bis zum Ende dieses Krieges vieles, was sonst drei oder vier Jahre gedauert hätte, bereits im Hinblick auf den Niedergang des amerikanischen Imperiums erreicht sein wird. Noch ein Punkt, den du erwähnt hast.

Ich kenne jemanden aus dem Iran, der gesehen hat, wie Sanktionen das Leben von mindestens drei Generationen zerstört haben. Ich habe gesehen, wie drei oder vier Millionen Iraner das Land wegen dieser Sanktionen verlassen haben – wie sie iranische Universitäten und die Forschung lahmgelegt haben. Und der Iran hat wirklich, wirklich alles versucht, um einige dieser Sanktionen durch Verhandlungen, guten Willen und die Erfüllung seiner Verpflichtungen im Rahmen des JCPOA aufzuheben, aber es hat nichts gebracht. Für mich ist es sehr ironisch, dass Amerika jetzt die Sanktionen gegen den Iran aufhebt, denn am Ende ist das wie eine Lektion in Realismus. Man müsste jemanden wie Mearsheimer hinzuziehen – es ist eine Lektion in Realismus. Macht kommt aus dem Kanonenrohr, aus der Waffe, nicht aus der Diplomatie.

#Danny

Ja, und sie behaupten – Scott Besson hat behauptet, Ali – dass das Iran schwächen würde. Zunächst einmal sollen Sanktionen Iran schwächen, also soll jetzt die Aufhebung der Sanktionen Iran schwächen? Das ist schon eine ziemliche geistige Verrenkung. Und ich möchte betonen, dass das, was du über die Straße von Hormus sagst, absolut, zu hundert Prozent stimmt, denn Iran hat gerade angekündigt, dass sie in der Straße von Hormus eine Maut einführen werden. Das ist ein Ausdruck der Kontrolle über diese Wasserstraße, und, Ali, Iran hat das während dieses Krieges bereits mehrfach gezeigt – sie exportieren fast so viel Öl wie vor Beginn des Krieges, wenn nicht sogar genauso viel.

Sie zeigen mit diesen Handlungen, dass sie das nicht nur unter Kontrolle haben, sondern dass es eine gewaltige Botschaft ist – nicht nur für das iranische Volk, sondern für die ganze Welt. Das bedeutet, dass sich die gesamte Weltwirtschaft aufgrund der US-israelischen Aggression verändert hat – einer Aggression, die, wie du gesagt hast, Menschen verletzt, tötet und zivile Infrastruktur zerstört. Aber das ist nicht – ich meine, was ich gerade über die Straße von Hormus gesagt habe, war kein Teil der Ziele, die die USA und Israel verfolgten. Ganz im Gegenteil.

#Ali Alizadeh

Das ist also interessant. Gestern – am Mittwoch – hat Sri Lanka den Tag für alle zum Feiertag erklärt. Sie haben das Land geschlossen. Und die Philippinen haben ihre Bevölkerung gebeten, vier Tage pro Woche aus der Ferne zu arbeiten, wenn ich mich nicht irre. Die Auswirkungen davon ähneln sehr der COVID-Pandemie. Und bisher ist es größer gewesen als der Ukraine-Russland-Krieg. Es ist gewaltig. In ein paar Wochen wirst du sehen, wenn es so weitergeht – was ich denke, dass es wird – wirst du die Auswirkungen auch in westlichen Ländern sehen: im Transportsystem, in teilweisen Schließungen hier und da. Es ist also interessant, dass Donald Trump, wie ich schon sagte, beinahe unbeabsichtigt etwas schafft, das zu einer Finanzkrise führen könnte.

Das ist etwas, das enorme Auswirkungen haben kann, und er hat nicht einmal darüber nachgedacht, bevor er dorthin ging. Deshalb sind die europäischen Länder so wütend auf ihn. Sie sind wütend, weil sie so oder so den Preis dafür zahlen werden. Wenn sie sich ihm anschließen – was sie nicht tun werden, weil sie wissen, dass der Iran sie ebenfalls bestrafen wird – dann zahlen sie in jedem Fall einen Preis. Und eigentlich ist es gar nicht möglich, die Straße von Hormus „zu öffnen“. Ein 18-Jähriger mit einer schultergestützten Rakete könnte die Straße von Hormus schließen. Darüber zu reden, sie zu öffnen, ist also ein Witz. Wenn sie hineinkommen, ist das ein Problem.

Wenn sie nicht mitmachen, müssen sie trotzdem mit den steigenden Preisen, der Inflation, mit allem umgehen. Und Trump hat mit keinem von ihnen verhandelt. Laut dem Wall Street Journal waren nur vier Personen im Verhandlungs- und Entscheidungsteam: Rubio, Haxton, ich glaube Vance, Witkoff und Jared Kushner. Eine sehr kleine Gruppe stand mit Trump in Gesprächen darüber, anzugreifen und wie man angreifen sollte. Und so hat er massive Konsequenzen für Israel und die ganze Welt verhängt, ohne überhaupt die üblichen amerikanischen Institutionen einzubeziehen. Vergleichen Sie das mit dem Irakkrieg 2003, der ebenfalls ein illegitimer, illegaler Krieg war, der von den Vereinigten Staaten aufgezwungen wurde. Aber damals musste George W. Bush – der ebenfalls ein Kriegstreiber war – zumindest durch den Kongress, musste durch den Senat gehen.

Sie hatten all diese verschiedenen Kommissionen, viele Arbeitsgruppen und Universitäten waren beteiligt. Dann gingen sie zu den Vereinten Nationen. Danach kam Colin Powell und versuchte, den Sicherheitsrat davon zu überzeugen. Sie sprachen mit den Europäern – Chirac sagte bekanntlich Nein, und das war die offizielle Haltung zwischen Europa und Amerika. Trotzdem konnten sie Großbritannien nicht herauslösen; Tony Blair machte mit. Also haben sie damals zumindest hundertmal mehr Verfahren durchlaufen als jetzt. Und selbst damals, ich erinnere mich, ich war viel

jünger und begann gerade, mich in der Antikriegsbewegung zu engagieren. Die Leute sagten, das sei nicht gut genug, Amerika müsse eine echte globale Koalition bilden. Das war keine wirkliche globale Koalition.

Aber wenn man es mit heute vergleicht, war das damals ein viel kooperativerer Versuch. Vier Personen – vier Leute in einer Bande – beschlossen, das zu tun. Mafiaorganisationen haben bessere Entscheidungsprozesse für ihre Morde und ihre Handlungen als diese hier. Es ist unglaublich. Ich finde, das amerikanische Volk sollte sehr, sehr wütend darüber sein, was Trump ihnen angetan hat, denn jedes Mal, wenn sie den Tank füllen, sollten sie wissen, dass dies kein Krieg ist, den die Regierung geführt hat. Das ist ein Krieg, den Trump und vier seiner Kumpane geführt haben. Das ist die Regierung: ein Mann und vier seiner Kumpane. Selbst in Diktaturen gibt es bessere Entscheidungsprozesse. Ein Diktator hat Leute an seinem Hof, die sein Vertrauen genießen, und sie besprechen Dinge hinter den Kulissen. Das ist unglaublich.

#Danny

Ja, und selbst wenn es zum Beispiel Israel und natürlich finanzielle Interessen, Interessen des militärisch-industriellen Komplexes gibt – selbst wenn sie alle Gründe haben, in den Krieg mit dem Iran zu ziehen, zu versuchen, den Iran zu zerstören, einen Regimewechsel im Iran voranzutreiben, aus welchen Gründen auch immer, richtig? Der Iran als Alternative, das politische System des Iran, die Beziehungen des Iran zu Russland – all diese Gründe. Unabhängig davon ist die gesamte Mainstream-Presse, abgesehen von Fox News, größtenteils nicht zufrieden damit, wie das Ganze abgelaufen ist.

Und das, denke ich, ist ein deutlicher Hinweis auf genau das, was du gesagt hast – nicht nur auf die Entscheidungsfindung, sondern auch auf die Methodik. Die Art und Weise, wie dieser Krieg geführt wird, verursacht viel Wut, selbst innerhalb des Establishments, was dann die Frage aufwirft, Ali: Es gibt derzeit so viele Lügen über den Iran, die sich über das gesamte politische Spektrum in den Vereinigten Staaten und im Westen verbreiten. Luftverteidigungssysteme – trotz 17 abgeschossener Flugzeuge plus Hermes-Drohnen und MQ-9 Reapers, und jetzt die F-35, die heute eine Notlandung durchführen musste – und dann heißt es: „Oh, die Raketen sind weg, oder? Sie haben keine Raketen mehr.“ Doch, der Iran hat welche.

Nun, laut den hier berechneten Daten hat der Iran am 18. März tatsächlich genauso viele Raketen- und Drohnenangriffe verzeichnet – vom Umfang her – wie zu Beginn dieses Krieges. Das stimmt also nicht. Und dann natürlich der Iran – es gibt Lufthoheit, all diese Lügen, die gerade passieren, Ali. Militärisch scheint es eine große Kampagne zu geben, den Iran als zu schwach darzustellen. Ich frage mich, warum du denkst, dass das so ist, und was wir von hier aus genau erwarten können. Denn der Iran sagt, er werde immer weiter machen. Und jetzt fragen sich einige, ob diese Raketen- und Drohnenangriffe in den letzten Tagen häufiger geworden sind. Vielleicht hat der Iran noch mehr in petto, als wir bisher gesehen haben.

#Ali Alizadeh

Es muss nicht unbedingt mehr werden. Denn erinnere dich, Danny, in den ersten Wochen der iranischen Aktionen hatten sie nur ein Ziel – und dieses Ziel war, die Flugabwehrraketen der Vereinigten Staaten und Israels zu erschöpfen. Und jetzt wissen wir, dass Dubai nur noch sehr wenig Flugabwehr übrig hat. Die meisten amerikanischen Stützpunkte gehen ihr aus, und Israel beginnt, viele dieser Schichten von Flugabwehrraketen zu verlieren. Deshalb kann der Iran jetzt seine etwas teureren Raketen einsetzen. Das war von Anfang an die Strategie. Die Iraner, die hinter den Abschussvorrichtungen stehen, verfolgen nicht einmal die Nachrichten – sie schenken dem gar keine Beachtung.

Trump verschwendet also seine Zeit mit diesen psychologischen Kriegstaktiken, ob er nun sagt, dass ihnen die Raketen ausgegangen sind oder nicht, denn diejenigen, die das Sagen haben, haben ihre Entscheidungen schon lange vorher getroffen. Sie haben sich darauf vorbereitet, die Befehlskette zu verlieren, im Wissen, dass Attentate möglicherweise die gefährlichste, mächtigste und häufigste Waffe Israels sind – weil sie Israel als Terrorstaat betrachten. Das ist also möglich. Man hat ihnen gesagt, dass, wenn sie nichts aus dem Zentrum hören, das der Plan ist – sie müssen zwei Wochen weitermachen, dann Woche drei, Woche vier, Woche fünf, Woche sieben, Woche acht, Woche neun, Woche zehn. Was sie getan haben, war, viele Ebenen der Befehlsstruktur festzulegen, sodass, wenn der erste Kommandant getötet oder zum Märtyrer wird, die zweite Ebene übernimmt, dann die dritte und so weiter – bis zu acht Ebenen. Ich habe gehört, dass diese Befehlskette für den Fall von Attentaten eingerichtet wurde.

Und sie haben auch ein Programm erhalten, was in den nächsten Monaten zu tun ist. In der ersten Phase geht es um Erschöpfung – dann bringt man die großen Jungs, die großen Drohnen und Raketen, ins Spiel und beginnt, diese Zielbank anzugreifen. Aus iranischer Sicht hat dieses Schema nichts damit zu tun, wie die Amerikaner oder Israelis iranische Abschussvorrichtungen zerstört haben. Und ich sage Ihnen, was Trump und Netanjahu über Angriffe auf iranische Abschussvorrichtungen sagen – ein Teil davon stimmt. Aber tatsächlich stärkt das Irans Macht. Gestern sprach ich mit jemandem, der sagte, dass man in Kermanschah große Männer – 110 Kilogramm, 200 Pfund schwere Männer – in einer kleinen Fünf-Kilogramm-Tasche zurückbringt. Das sind die jungen iranischen Männer hinter den Raketenabschussvorrichtungen, die dort bleiben, trotz aller Drohungen und der Möglichkeit eines Attentats. Und sie bleiben dort, und sie machen weiter.

Wenn einer von ihnen zum Märtyrer wird, übernimmt der nächste. Wird ein Werfer zerstört, holen sie den nächsten aus den Depots. Das ist die entscheidende Widerstandskraft, die dieses Land besitzt. Deshalb ist es Unsinn, wenn Leute glauben, der Iran bestehe aus Raketen und Drohnen. Der Iran besteht aus Menschen, die über enorme Widerstandskraft und den Willen zum Widerstand verfügen – Widerstand, weil sie ihr Land gegen Angreifer verteidigen. Ich bin sicher, wenn heute ein aggressives Land die Vereinigten Staaten angreifen würde, würden sich die Menschen anders

verhalten als jene, die zehntausend, fünfzehntausend oder zwanzigtausend Kilometer von zu Hause entfernt geschickt werden, um Fremde zu töten, die sie weder verstehen noch wissen, warum sie dort sind. Deshalb – weil die Iraner verteidigen – ist das eine starke Ideologie.

Sie haben den Willen zur Unabhängigkeit; sie haben eine enorme Entschlossenheit, hinter den Abschussvorrichtungen zu bleiben, sich opfern zu lassen, und dann kommt der Nächste, während sie gleichzeitig weitere Abschussvorrichtungen herstellen. Deshalb ist das Bild, das über den Iran verkauft wird, Unsinn – absurd, eine Lüge von Anfang bis Ende –, dass der Iran alles steuere. Der Iran geht nichts aus. Deshalb werden diese Raketen weiterfliegen. In den letzten vier Tagen hat jede einzelne Rakete einen Sprengkopf von ein oder zwei Tonnen getragen – 1.000 Kilogramm, 2.000 Kilogramm. Die meisten von ihnen sind Streu- oder Mehrfachsprengköpfe. Wenn sie also starten, ist es für die Israelis unmöglich, sie zu entdecken. Und deshalb wird mit jedem Tag der Schmerz für Israel größer und größer werden. Also lassen Sie mich nur sagen, warum – die Lüge kommt von den Israelis.

Israelische Thinktanks und israelisch orientierte Medien erzählen Trump und seiner Regierung diese Lügen, weil Israel glaubt, dass es mit jedem weiteren Tag in diesem Krieg gelingt, mehr von Irans Infrastruktur zu zerstören und Irans Macht langfristig zu schwächen. Ja, es stimmt – wenn dieser Krieg bis zum 28. Tag andauerte, hat Israel bisher einen großen Teil von Irans Infrastruktur beschädigt. In gewisser Weise, wenn ich es dir zeigen wollte: Iran war hier, und Israel war oben – aber am 30. Tag würde Iran aufsteigen, und bis zum 40. Tag wäre der Schmerz, den Iran zufügt, viel größer. Deshalb denke ich, dass es noch zu früh im Krieg ist, um zu beurteilen, ob Israels Strategie, ihn durch diese Lügen zu verlängern, wirksam ist oder nicht. In zwei Wochen bin ich sicher, dass Netanjahu Trump anflehen wird, einen Waffenstillstand mit Iran anzubieten und durchzusetzen, so wie er es schon zuvor während des Zwölfstagekriegs getan hat.

#Danny

Ja, ich meine, es gibt Hinweise darauf, dass das bereits geschieht. Natürlich handelt es sich um unbestätigte Berichte, aber es gibt hochrangige Mitglieder des sogenannten israelischen Kabinetts, die bereits darüber gesprochen haben, dass dieser Krieg in Bezug auf seine Ziele ein Fehlschlag gewesen sei. Und dann gibt es auch unbestätigte Meldungen – unbestätigte Berichte –, aber Dropside News berichtete gestern, dass es mehrere Versuche der Trump-Regierung gegeben habe, nach all den jüngsten Ereignissen den Kontakt zu Iran zu suchen – die F-35, die Öl- und Gasziele, die von Iran ins Visier genommen wurden. Und natürlich ist Iran in seiner Haltung sehr entschlossen geblieben, nämlich: „Wir sind nicht fertig, bis wir bekommen, was wir wollen.“ Das führt also zu – Ali, ich wollte dich fragen, da wir uns der Stunde nähern: Du hast erwähnt, dass dies ein regionaler Krieg sei.

Du hast erwähnt, dass Jemen sich noch nicht angeschlossen hat. Die Hisbollah kämpft derzeit sehr heftig gegen Israel. Der irakische Widerstand hat – auch wenn das U.S. CENTCOM etwas anderes sagt – die Verantwortung für den Abschuss einer KC-135 übernommen. Wir haben also im Grunde

genommen gerade einen regionalen Krieg. Ich weiß nicht, wie die Vereinigten Staaten – Ali, vielleicht kannst du uns das erklären – wie die Vereinigten Staaten und Israel einen solchen Krieg gewinnen können, besonders wenn noch nicht einmal alle Akteure eingetreten sind. Ich denke, wenn die wirtschaftliche Lage absolut, unkontrollierbar und unerträglich schmerzhaft wird, dann wird Jemen tatsächlich eingreifen und Bab al-Mandeb schließen, und das würde ... zu einer Katastrophe führen, wie wir sie noch nie zuvor erlebt haben. Was sind also deine Gedanken zur regionalen Dimension dieses Krieges und wie sie die Berechnung und den Verlauf beeinflusst?

#Ali Alizadeh

Dieser Krieg wurde den Vereinigten Staaten durch die ständige Wiederholung einer Lüge verkauft – von vielen Menschen, darunter auch einigen Liberalen, die heute gegen den Krieg sind. Sie behaupteten, der Iran sei nach der Ermordung des Märtyrers Sayyid Hassan Nasrallah und nach dem Zusammenbruch von Assads Staat in Syrien sowie seiner Flucht nach Russland geschwächt worden. Immer wieder hieß es, der Iran sei schwach, schwach, schwach – und diese vermeintliche Schwäche wurde dann zum Vorwand für Trumps Angriff. Und was sehen wir jetzt? Dasselbe „geschwächte“ Hisbollah – die Hisbollah, die angeblich entmachtet und vollständig entwaffnet werden sollte – hat Israel tatsächlich gelähmt. Ich meine, im Norden Israels, und nicht nur dort, feuert die Hisbollah Raketen und Geschosse auf Tel Aviv – mehr als 200 Raketen in den ersten zwei Wochen. Das ist unglaublich.

Man kann also sehen, dass die Hisbollah nicht geschwächt wurde – ja, vielleicht teilweise, aber das sind Widerstandsgruppen. Und das iranische Militär ist ein militärisch widerständiger Staat. Widerstand kann niemals ausgelöscht werden, weil er, wie Trump gerne sagt, in der DNA der Menschen liegt. Wenn man angegriffen, überfallen und besetzt wird, hat man jeden Grund und den Willen, sich zu wehren. Deshalb wurde die Hisbollah nicht geschwächt. Und man kann sehen, dass wir genau das getan haben. Der irakische Widerstand, von dem wir immer wieder hörten, er sei erledigt, verschwunden und müsse in die restliche irakische Armee eingegliedert werden – dieser irakische Widerstand hat so viel erreicht, dass Amerika schließlich aus dem Land vertrieben wurde. Erinnern Sie sich, erst letzte Woche um diese Zeit gaben sie eine Warnung heraus, dass Amerikaner sich unauffällig verhalten sollten. Dann erkannten sie, nein, das ist zu gefährlich.

Sie forderten alle Amerikaner im Irak auf, das Land zu verlassen. In gewisser Weise hat also bisher der Iran – mit Hilfe des irakischen Widerstands – den Irak von den Überresten der amerikanischen Besatzung befreit. Und das ist sehr wichtig. Wenn es dem Iran gelingen würde, die verbliebenen amerikanischen Stützpunkte im Irak zu beseitigen, da der Irak immer noch ein teilweise besetztes Land ist, wäre das ein großer Sieg. Es würde bedeuten, dass das irakische Volk nach etwa 23 Jahren endlich – mit Hilfe des Iran – Freiheit und Befreiung von den Amerikanern genießen könnte. Das ist Punkt zwei. Und wie ich sagte, wurde das Ausbleiben von Ansarullah von vielen Menschen mystifiziert. Ansarullah muss noch nicht eingreifen. Sein Eintritt in diesen Krieg sollte Schock und Ehrfurcht hervorrufen – und das wollen die Iraner im Moment nicht. Sie wärmen sich nur auf.

Die Iraner wärmen sich erst mit einem sehr langfristigen Plan auf. Ansarullah wird eingreifen, wenn der Iran die Oberhand gewinnen will. Bisher versucht der Iran nur, sich zu etablieren und seine Position zu stabilisieren. Ansarullah wird, wie ich sagte, im Endspiel eingreifen. Aber kommen wir zurück – du hast mich vorhin nach Trump und den Medien gefragt. In seinem Beitrag auf Truth Social vor zwei Tagen erwähnte er die „schlechten Fake-News-Medien“ wie die New York Times und „radikal linke“ Zeitungen wie das Wall Street Journal. In gewisser Weise müsste man schon sehr realitätsfern sein, um das Wall Street Journal als linksliberal zu bezeichnen, wenn man bedenkt, dass es Murdoch gehört. Murdoch ist ein Mann, der – ich weiß nicht, ob du das weißt – regelmäßig private Abendessen mit Donald Trump hat.

Und sie waren bis vor Kurzem sehr enge Freunde. Aber natürlich haben Murdoch und das Wall Street Journal eine Loyalität gegenüber dem Markt, dem Aktienmarkt und auch gegenüber den Oligarchen. Und sie wissen, dass dieser Krieg sie sehr teuer zu stehen kommen wird, also müssen sie ein kleines Stück der Wahrheit veröffentlichen. Und Trump ist sehr wütend. Wenn also das Wall Street Journal oder die New York Times von amerikanischen Drohnen getroffen werden, wundern Sie sich nicht. Ich glaube, Trump hegt im Moment, jeden Abend bevor er schlafen geht, mehr Groll gegen seine eigenen amerikanischen Medien als gegen die Iraner. Spaß beiseite, ich denke, bei diesem Krieg sehe ich keinen Ausweg.

Nicht, weil Trump keinen Ausweg finden würde, sondern weil die Iraner nicht bereit sind, ihn anzunehmen, wie ich bereits sagte. Die einzige Möglichkeit für die Iraner – das Ende dieses Krieges – besteht darin, dass es innerhalb der Vereinigten Staaten genügend Widerstand gibt, sowohl aus der Antikriegsbewegung als auch innerhalb von MAGA und sogar in Teilen des amerikanischen Establishments der herrschenden Klasse, die erkennen, wie sehr es ihren Interessen schadet, von Israel in Geiselhaft genommen zu werden. Das ist nicht einmal wie der Krieg von 2003, als der militärisch-industrielle Komplex davon profitierte, an Katar, Saudi-Arabien und Bahrain zu verkaufen. Diese Länder werden jetzt nicht mehr von Amerika kaufen.

Von jetzt an werden sie sich alle stärker China und Russland zuwenden. Daher glaube ich nicht, dass selbst der militärisch-industrielle Komplex viel davon profitiert. Ich denke, Israel profitiert am meisten. Und solange es nicht genügend Widerstand gibt, um die Vereinigten Staaten von den Fesseln dieser israelischen Geiselnahme zu befreien, glaube ich nicht, dass dieser Krieg richtig enden kann. Aber das ist eine Gelegenheit. Mit jedem Tag, der vergeht, sollte es meiner Meinung nach mehr Stimmen geben – lautere Stimmen – gegen diese Geiselnahme und gegen diese Entführung der US-Souveränität durch eine Gruppe von Zionisten innerhalb der Vereinigten Staaten, zusammen mit Netanjahu und dem Rest seiner kriminellen Bande.

#Danny

Und Ali, jetzt endlich – das ist gerade passiert, und ich habe gerade die Berichte darüber bemerkt. Die Golfstaaten, die versuchen, einen regionalen Krieg zu vermeiden, haben sich nach den iranischen Angriffen auf saudische, katarische – die großen – aber auch kuwaitische Energieanlagen

zusammengeschlossen. Sie haben sich zusammengeschlossen, um den Iran zu verurteilen. Aber jetzt wird es noch schlimmer. Saudi-Arabien sagt, dass die Geduld am Golf nicht unbegrenzt sei, und der saudische Außenminister erklärt, dass die regionalen Nachbarn über erhebliche Fähigkeiten verfügen, um auf die Aggression des Iran zu reagieren.

Das ist wirklich unglaublich, Ali. Denn meiner Einschätzung nach, wenn man das objektiv betrachtet, sind es die USA und Israel, die den Krieg gegen den Iran begonnen haben. Es sind die USA und Israel, die die Golfstaaten – Saudi-Arabien und andere – genutzt haben, um diesen Krieg gegen den Iran zu starten. Und jetzt, da der Iran auf diese Weise zurückgeschlagen hat, behaupten sie, sie würden unabhängig in den Krieg eintreten, um gegen den Iran zurückzuschlagen. Vielleicht kannst du dem Publikum zum Schluss noch erklären, warum diese Behauptung Saudi-Arabiens völlig absurd sein könnte.

#Ali Alizadeh

Nun, zunächst einmal fliegen Amerika und Israel etwa 2.000 Einsätze pro Tag. Was will also Saudi-Arabien tun – 5, 10, vielleicht 20 Einsätze pro Tag hinzufügen? Soll es so sein. Aus iranischer Sicht ändert der Zusatz einer kleinen Maus nichts, wenn man bereits von einem Elefanten angegriffen wird. Und lassen Sie mich an etwas erinnern: Die Saudis könnten sich von den sehr teuren Waffen täuschen lassen, die sie von den Vereinigten Staaten gekauft haben. Aber der Einsatz dieser Waffen erfordert militärisches Wissen, Verständnis und Entschlossenheit. Im Jahr 1990, als Saddam Hussein in Kuwait einmarschierte, drang er auch in saudisches Territorium ein und kam etwa 150 Kilometer weit nach Saudi-Arabien hinein. Die Saudis, die all diese sehr teuren Flugzeuge, Kampffjets und Panzer aus Amerika gekauft hatten, stellten fest, dass sie sie nicht einmal bedienen konnten.

Also riefen sie George Bush, den Vater, an und flehten ihn an, in die Region zu kommen, um sie zu retten. Und er kam – er brachte seine Stützpunkte ins heilige islamische Land Saudi-Arabien, was den Saudis später viele Probleme bereitete. Und am Ende schickte er ihnen einen Scheck über 150 Milliarden Dollar. Ich glaube also nicht, dass es irgendeinen Unterschied macht, ob die Saudis sagen, ihre Geduld sei begrenzt oder unbegrenzt. Und, wie ich sagte, Ansarullah wartet – eine sehr entschlossene Organisation, die im Krieg, den Saudi-Arabien ihnen zwischen 2015 und 2020 auferlegt hat, etwa 370.000 ihrer Menschen verloren hat. Dreihundertsiebentausend Jemeniten, die meisten von ihnen unschuldige Zivilisten, viele Kinder, wurden von den Saudis getötet. Wenn die Saudis in diesen Krieg eintreten, würde Ansarullah sofort aktiviert werden.

Die Saudis müssen sich daran erinnern, was im September 2019 passiert ist, als ein Schwarm von Drohnen – Gott weiß, woher sie kamen, vielleicht aus dem Süden des Irak, aus dem Jemen, wer weiß – Aramco zerstörte. Sie mussten die größten Öltraffinerien und -anlagen wochenlang stilllegen. Damals wurde den Saudis klar, dass sie kein Rivale für den Iran waren, und sie traten mit einem Vorschlag zur Entspannung hervor. Sie sollten sich also einfach an dieses Ereignis erinnern und überhaupt nicht bluffen. Sie sind nicht in der Lage, dem Iran zu drohen. Sie haben nicht die Mittel, dem Iran zu drohen. Und aus iranischer Sicht spielt es keine Rolle, ob eine kleine katarische oder

saudische Armee mitmacht oder nicht, wenn man vom größten Militär der Welt angegriffen wird. Das ist einfach lächerlich.

#Danny

Ja, es scheint nichts zu verändern, außer vielleicht eine eher kosmetische Herangehensweise an das Ganze. Also, Ali, möchtest du noch etwas hinzufügen?

#Ali Alizadeh

Das verleiht Ansarullah die Legitimität, wieder in diesen Krieg einzutreten – genau wie alles, was sie zuvor getan haben. Ich meine, wenn es den Angriff auf Khark nicht gegeben hätte, hätte Iran nicht die Kontrolle über die Insel Khark. Iran hätte auch nicht die Legitimität, Fujairah anzugreifen. Wenn es den Angriff auf das South-Pars-Feld nicht gegeben hätte, hätte Iran nicht die Legitimität, Katar anzugreifen. In gewisser Weise verstricken sie sich mit jedem Schritt nur tiefer in den Sumpf. Ich denke, wenn sie still und stabil bleiben würden, wäre das besser, denn bisher hat Iran nichts Präventives unternommen. Und wenn ich noch eine Minute habe – viele Menschen kritisieren den Staat und fragen, warum man die Vereinigten Staaten nicht präventiv angegriffen hat, als jeder wusste, dass Trump Iran angreifen würde.

Und jetzt denke ich, dass Ayatollah Khamenei recht hatte. Der Iran hat noch nie, wirklich niemals, einen Krieg präventiv begonnen. Der Iran behauptet – und ich halte diese Behauptung für absolut wahr –, dass all unsere Kriege, nicht nur in den letzten 47 Jahren der Islamischen Republik, sondern seit 1812, Verteidigungskriege waren. Alle waren Kriege zur Selbstverteidigung. Wir beginnen niemals einen Krieg, und ich denke, sie haben recht. Sie haben niemals präventiv eskaliert; sie haben immer abgewartet, bis die andere Seite eine rote Linie überschritten hat, und dann reagiert. Wenn man sich also die letzten 19 Tage ansieht, hat der Iran keine roten Linien überschritten. Deshalb ist keines der Länder in der Region in der Position, den Iran zu kritisieren. Saudi-Arabien sollte die Vereinigten Staaten und Israel dafür kritisieren, dass sie iranische Einrichtungen angegriffen haben.

#Danny

Ja, also, ich denke, das ist ein guter Punkt, um abzuschließen. Ich möchte sicherstellen, dass alle wissen, dass Jadal Media – der Link ist in der Beschreibung, hier markiert – also könnt ihr das gerne verfolgen. Vergesst nicht, Alis Arbeit zu folgen. Leute, drückt bitte den Like-Button, bevor ihr geht; das hilft, die Show zu unterstützen. Ich möchte allen danken, die Superchats und Ähnliches geschickt haben, einschließlich der freundlichen Worte für Ali. Danke für eure Mitgliedschaft, danke für eure Kommentare. Ali, möchtest du dem Publikum noch etwas sagen, bevor wir hier Schluss machen?

#Ali Alizadeh

Ich denke, weißt du, die Bande von Kriminellen – die Bande derjenigen, die Politiker in Amerika erpresst haben – sie haben mit dem Feuer gespielt. Und jeder, auch du und ich, Danny, wir werden für dieses Feuer bezahlen. Abgesehen davon, dass wir jetzt unschuldige Kinder im Iran sterben sehen, abgesehen davon, dass immer mehr Zivilisten den Preis zahlen, werden es auch die arbeitenden Klassen auf der ganzen Welt sein, die dafür bezahlen müssen. Deshalb finde ich es etwas enttäuschend, dass nicht Millionen von Menschen auf die Straßen gegangen sind, um sich gegen diesen Krieg zu stellen.

Wo auch immer du bist, du solltest deinen Widerstand gegen diesen Krieg zeigen. Dies ist ein Krieg, der von weniger als einer Handvoll kriminell gesinnter Menschen verursacht wurde. Und die Menschen sollten Nein zu ihnen sagen – die Menschen sollten Nein sagen. Wir sollten nicht einfach nur die Medien verfolgen und uns frustriert fühlen; wir sollten auf die Straßen gehen oder auf jede andere Weise dagegen protestieren. Denn wenn wir uns jetzt nicht dagegenstellen, werden größere Kriege folgen. Wir durchlaufen eine sehr schwierige und entscheidende Zeit in der Geschichte – es ist, als würde sich die Weltordnung verändern. Und wenn die Menschen sich nicht aufrichtig damit auseinandersetzen, werden wir immer mehr blutige Kriege erleben.

#Danny

Ja, ich denke, dieser Krieg, Ali, ist der Beweis für genau das, was du gerade gesagt hast. Diese Kriege werden nur noch größer werden, und sie werden für immer mehr Menschen auf der ganzen Welt immer schwieriger werden. Ohne weitere Umschweife, Leute, wir machen jetzt Schluss. Ich bin morgen um 14 Uhr Eastern Time wieder da. Seid unbedingt am 20. März dabei. Schaut in die Videobeschreibung, um alle Möglichkeiten zu sehen, wie ihr diese Arbeit unterstützen könnt – Patreon, Substack und vieles mehr. Ihr findet Ali dort auch bei Janal Media. Wir sehen uns morgen, 20. März, um 14 Uhr Eastern. Tschüss.